

Älter werden in Laubach -

ein kleiner Wegweiser mit wichtigen
Telefonnummern,

hsg. vom Seniorenbeirat der Stadt Laubach

(Die angegebenen Telefon-Nummern entsprechen dem Telefonbuch
Das Örtliche 2015/2016.)

Abgekürzte Namen der Stadtteile: (Alt) Altenhain – (Fre) Freiseen – (Gon) Gon-
terskirchen – (Ltr) Lauter – (Mü) Münster – (Rö) Röthges – (Rup) Ruppertsburg –
(We) Wetterfeld

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizei in Grünberg	064 01/9 14 30
Rettungsdienst/Notarzt	112
Gift-Notruf (Mainz)	061 31/1 92 40
Sperr-Notruf (Sperrung von EC- und Kreditkarten)	116 116

Vorwahl Laubach

06405/. . .

Seniorenheime

Altenheim Salzmann	14 40
Oberhessisches Diakoniezentrum Alten-Pflegeheim	8 27-0
Seniorenresidenz am Weinberg	50 64 075

Ambulante Pflege-Dienste

Johann-Friedrich-Stift	827-620
Ambulante PflegeEngel	5 06 95 18
Josef Neuhäuser	50 01 11
Pflegedienst Zimmermann	50 10 52
	Notruf: 7800

Rechtsanwälte/Notare

Erika Frins (Rechtsanw.)	91 28-0
Koch & Partner (Rechtsanw. u. Notar)	91 77-0
Thomas Hans Nöring (Rechtsanw.)	50 56 73
Heinz-Jürgen Scherer (Rechtsanw.)	9 11 70
Dieter Seipp (Rechtsanw. u. Notar)	91 81-0

Stadtverwaltung

Magistrat der Stadt Laubach	9 21-0
-----------------------------	--------

Steuerberater

Adlatus Steuerberatungs-GmbH	50 01 38
Martin Meinl	90 03 00

Taxi

Hubert Gill	64 10
Sirin	50 26 34
Tribukeit	74 86

Telefonseelsorge

Ev. Telefonseelsorge	0800/ 1 11 01 11
Kath. Telefonseelsorge	0800/ 1 11 02 22

Kirchen

Ev. Kirchengemeinde, Pfr. Stephan Ebelt	95 08 04
Kath. Kirchengemeinde, Pfr. Clemens Matthias Wunderle	91 27-0
Ev.-Freikirchl. Gemeinde	70 78

Krankengymnastik/Physiotherapie

Christine Diepolder	34 50
PhysioFit Therapiezentrum A.-M. u. P. Tzallas	66 86
Sandra Schmidt	34 34

Logopädie

Batz u. Späne	95 16 26
Christa Holzträger	9 02 90 u. 9 02 92
Margarethe Nagel	73 91
Anne Werk	9 00 00

Psychotherapie

Ulrich Lessin (Gon)	50 07 42
Christa Holzträger	9 02 90 u. 9 02 92

Apotheken

Engel-Apotheke	91 23-0
Hof-Apotheke	13 63

Ärzte

Im „Gesundheitszentrum Laubach“

- Günther Stephan: FA für Allgemeinmedizin	5 06 99 00
- Esther Schöne-Unzeitig: FÄ f. Allgemeinmedizin	5 06 99 00
- Raymund Geis: FA f. Allgemein- u. Sportmedizin, Naturheilverfahren	5 06 99 00
- PD Dr. Martin Graubner: FA f. Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie	5 06 99 00
- Dirk Schmieder, Jan Weghenkel, Hans-Georg Morhenn: FÄ f. Orthopädie, Unfall- und Allgemein Chirurgie	06403/978110
- Dale Edward Smith: FA f. Orthopädie	06403/97 81 10
- Anika Behle: Psychologische Psychotherapeutin	0174/7943168
Uwe Bilderbeek u. Stefanie Spannaus: FÄ f. Allgemeinmedizin	219

Nizar El-Safadi: Frauenarzt	12 65
-----------------------------	-------

Dr. M. Ghaznawi: prakt. Arzt	13 69
Patricia Johnson (Dipl. oec. troph.): Frauenärztin, Ökotrophologin	38 88
Dr. Jürgen Strack: FA f. Anästhesiologie u. Schmerztherapie	95 09 20
Dr. M. Tat: FA f. Chirurgie	67 48
Dr. Lutz u. Dr. Daniel Wacarda: FÄ f. Allgemein und Notfallmedizin	79 99

Zahnärzte

Michael Bittner, Dr. Dietmar Bittner, Dr. Stefanie zu Ysenburg	13 25
Dr. Frank Metje	62 49
Dr. Christian Schimmel	13 62 u. 5 06 91-0
Klaus u. Dana Welters	16 87

Banken

Sparkasse Laubach-Hungen	8 29-0
Volksbank Mittelhessen eG	5 02 58-0

Bestattungen

Bigdun	9 01 77
Karl-Heinz Bachmann	31 11
W. Müller (Alt)	06044/38 77

Ergotherapie

Nicole Querl-Gruppe (We)	95 03 80
--------------------------	----------

Fußpflege/Pediküre

Evelin Alles	16 70
Karin Junker	75 39
S. Schudt (We)	2 07 40 60
Martine Warnet („Fußoase“)	50 28 14
Beatrix Wehner (Mü)	50 05 00

Grabmale

Grabmale Knoll	15 32
----------------	-------

Heilpraktiker

Ulrich Desch: Heilpraktiker u. Naturheilpraxis	95 09 97 u. 95 09 99
Ulrich Desch: Gesundheits- und Ernährungsberatung	95 07 77
Elke Ritter	50 19 75
Elke Sauerborn	50 15 85

Anlage Top 7.2.

M. A. A.
L

Kurzer Erläuterungsbericht zum 1. Jahr der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des gemeinsamen Standesamtes (der Kommunen Grünberg, Hungen, Laubach, Reiskirchen und Lich)

Aufgrund der am 22.09.2014 unterzeichneten Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Kommunen Grünberg, Hungen, Laubach, Reiskirchen und Lich wurde mit Wirkung zum 01.01.2015 ein gemeinsamer Standesamtsbezirk mit Sitz in Lich (Rathaus: Unterstadt 1) gebildet.

Damit ist das gemeinsame Standesamt für insgesamt rd. 62.000 Kreisbewohner mit allen Fragen rund um das Personenstandsrecht (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle) zuständig und verantwortlich.

Derzeit sind 4,5 Vollzeit-Äquivalent-Stellen mit insgesamt 6 Bediensteten, hiervon 3 Vollzeitkräfte mit je 39,0 Std./Woche sowie 3 Teilzeitkräfte mit je 19,5 Std./Woche, im Bereich des Standesamtes tätig. Im Rahmen der Personalgestaltung stellen die Kommunen Hungen und Reiskirchen jeweils eine Vollzeitkraft sowie die Stadt Laubach eine Teilzeitkraft (mit 19,25 Std./Woche) für die Erledigung der Aufgaben ab.

Alle Büros und eingerichteten Arbeitsplätze der Kolleginnen des Standesamtes befinden sich auf einer Ebene im Rathaus Lich im Erdgeschoss, so dass sie vom Publikumsverkehr her gut zu erreichen sind.

Insgesamt konnten in den zurückliegenden 12 Monaten 290 (Durchschnittszahl der letzten Jahre: 285) Eheschließungen durchgeführt, 960 (Durchschnittszahl der letzten Jahre: 830) Geburten sowie 584 (Durchschnittszahl der letzten Jahre: 550) Sterbefälle beurkundet und abgewickelt werden. In der Anlage überreichen wir Ihnen eine Übersicht über die Eheschließungen – getrennt nach den Kommunen sowie den einzelnen Trauorten – zur Kenntnisnahme.

Die Eheschließungen werden – wie es seinerzeit auch von den politischen Vertretern der Kommunen im Vorfeld der Interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Bereich gefordert wurden – auf Wunsch der Brautleute auch dezentral in den jeweiligen Kommunen durchgeführt.

Zur Selbstverständlichkeit hat sich auch die Vornahme von Trauungen an Samstagen entwickelt. Hierzu wird ausgeführt, dass grds. jeden 1. Samstag im Monat Trauungen in den Kommunen Grünberg, Laubach und Reiskirchen sowie jeden 3. Samstag im Monat Trauungen in den Kommunen Hungen und Lich durch die bestellten Standesbeamte/e/innen erfolgen.

Zu erwähnen ist auch, dass im Jahre 2015 insgesamt 24 Eheschließungen nach Absprache (entspricht ca. 8,3 % der Gesamtzahl der Eheschließungen) von den anderen, noch bestellten Standesbeamten der Kommunen Grünberg und Laubach (Herr Meyer, Herr Bgm. Ide, Herr Stuff, Herr Bgm. Klug) vorgenommen wurden.

Anmerkungen zu den Erträgen/Aufwendungen für das Jahr 2015

Die Abrechnung für das Jahr 2015 ist als Anlage (getrennt nach den erzielten Erträgen und entstandenen Aufwendungen) beigefügt.

Die Personalkosten für die durch Personalgestaltung beschäftigten Bediensteten wurden uns von Ihrer Kommune jeweils übermittelt.

Die insgesamt höheren Aufwendungen sind u.a. bedingt durch die Höhergruppierung einer Beschäftigten, durch Stufensteigerungen von Mitarbeiterinnen sowie durch Tarifierhöhung zum 01.03.2015 um 2,40 %.

Selbstverständlich handelt es sich bei den nunmehr vorgelegten Zahlen für das Jahr 2015 um den Echtbetrieb, entgegen den vorherigen planungsrechtlichen Annahmen in den Vorjahren.

Im Übrigen ist noch zu erwähnen, dass die Gesamteinwohnerzahl für die 5 Kommunen in diesem Jahr auch um rd. 90 Personen gesunken ist, wodurch sich der Verteilungsschlüssel etwas ändert.

Insgesamt kann das mit 5 Kommunen betriebene gemeinsame IKZ-Projekt als sehr erfolgreich und gelungen bezeichnet werden.

Durch die gemeinsame Nutzung von Software, Gesetzessammlungen, Fachzeitschriften, der räumlichen Ausstattung und dem Know-How erfahrener Fachkräfte konnten zahlreiche Synergieeffekte

genutzt und erzielt werden, was letztendlich auch zu den Einsparungen im Bereich des Produktes „Personenstandswesen“ bei den einzelnen Kommunen geführt hat.

Es ist festzustellen, dass der ursprünglich veranschlagte und angenommene Personalbedarf mit 4,5 Vollzeitäquivalenten für den Bereich des Standesamtes angemessen und auskömmlich ist, um die vielfältigen unterschiedlichen Aufgaben in der Praxis erledigen zu können bzw. die Urlaubs- und Ausfallzeiten zu kompensieren.

Es ist eine sehr kollegiale Zusammenarbeit mit den insgesamt 6 Bediensteten im Team gegeben. Auch besteht eine gute sachliche Zusammenarbeit mit den heimischen Bestattungsunternehmen bei auftretenden Sterbefällen sowie zu der Asklepios-Klinik im Zusammenhang mit der Anmeldung von Geburten.

Seitens der Bürgerschaft der fünf Kommunen wird das gemeinsame Standesamt sehr positiv aufgenommen; bislang gab es keinerlei bzw. keine größere Beschwerden, die bis zum Fachbereichsleiter/Dienststellenleiter vorgedrungen sind.

Lich, den 11.01.2016

Für die Richtigkeit:


(Klein, Bürgermeister)


(Arnold, Magistratsoberrat)